

Ralph Brinkhaus

Mitglied des Deutschen Bundestages

218. BERICHT AUS BERLIN | 20-12-2021

// Meine Woche

Die letzte Sitzungswoche in diesem Jahr war leider anders als wir uns das gewünscht hätten. Coronabedingt haben wir auf unsere traditionelle Fraktionsvorweihnachtsfeier verzichtet und auch andere Zusammenkünfte haben fast nur digital stattgefunden.

Nach der Regierungsbildung in der vergangenen Woche haben sich diese Woche die Ausschüsse konstituiert und auch wir in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion haben uns neu aufgestellt. Am Montag haben wir unseren neuen [Vorstand](#) gewählt: Stellvertreterinnen und Stellvertreter, Parlamentarische Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer sowie unsere Justiziere. Außerdem wurden unsere neuen Arbeitsgruppenvorsitzenden und weitere Fachsprecher gewählt.

// Thema der Woche

Am Mittwoch hat der neue Bundeskanzler seine erste Regierungserklärung gehalten. Olaf Scholz hat die Mehrheit im Deutschen Bundestag und damit ist er auch verdient Bundeskanzler. Ich habe ihm dazu gratuliert und alles Gute gewünscht. Wir wollen eine gute Bundesregierung, denn eine gute Regierung ist gut für das Land und nur um das geht es. Seine Regierungserklärung hatte allerdings wenig von Aufbruch. Statt sehr detailliert den Koalitionsvertrag zu referieren, hätte er die großen Linien aufzeigen müssen. Fortschritt und Zukunft brauchen Begeisterung. Diese Begeisterung habe ich in der gesamten Rede vermisst. Trotzdem habe ich in meiner [Rede](#) im Anschluss unsere Bereitschaft zur Zusammenarbeit betont – nicht nur in der Corona-Pandemie. Unsere Fraktion ist jederzeit bereit, zusammen mit der Regierung die notwendigen Maßnahmen zum Wohle unseres Landes zu ergreifen. Die Grundlage für diese Zusammenarbeit ist allerdings Respekt auf beiden Seiten, denn eine Demokratie braucht eine starke Opposition auf Augenhöhe. Als respektlos hingegen empfand ich, dass die Ampel die mehr als 70 Jahre alte Sitzordnung im Deutschen Bundestag geändert und meine Fraktion neben die AfD platziert hat. Die FDP hat es für eine gute Idee gehalten, die Opposition an den Rand des Plenums zu verdrängen. Wir werden das als Union mit Würde tragen. Nur eines ist auch richtig: Wenn wechselnde Mehrheiten dazu führen, dass die Sitzordnung nach jeder Legislaturperiode geändert wird, ist dies sicherlich kein Zeichen von demokratischer Reife.

Zu vielen weiteren Themen dieser Woche habe ich mich auch live am Donnerstag im [ZDF-Morgenmagazin](#) geäußert.

Das kritische Hinterfragen gilt auch für den am Donnerstag eingebrachten zweiten Nachtragshaushalt der Ampel. Wir in der Unionsfraktion verstehen Generationengerechtigkeit umfassend: Klimaschutz, solide Finanzen und nachhaltige soziale Sicherungssysteme sind entscheidende Bereiche, in denen sich die Zukunft unserer Kinder und Enkel entscheidet. Aus diesem Grund [kritisieren](#) wir auch das erste große Vorhaben der neuen Bundesregierung, denn dieser Entwurf zeigt eindrucksvoll, wie teuer die Einigkeit der links-gelben Koalition erkaufte worden ist. Kreditermächtigungen für die Corona-Pandemie sollen zweckentfremdet werden, um letztlich teure Wahlversprechen zu finanzieren.



Foto: Tobias Koch

Sehr geehrte Damen und Herren,
ein bewegtes Jahr geht zu Ende, in dem viel passiert ist: Wir haben eine neue Bundesregierung, wir als Union sind nun in der Opposition. Es ist gut, dass die CDU die Führungsfrage jetzt schnell geklärt hat: Herzlichen Glückwunsch, Friedrich Merz!

Unser Leben war auch in diesem Jahr von Corona dominiert, im Privaten und weit darüber hinaus. Das Impfen hat uns ein Stück mehr Freiheit gegeben als noch 2020, trotzdem müssen wir uns nach wie vor schützen – viel zu viele Menschen sind an Corona schwer erkrankt oder gestorben. Das Virus wird uns auch im kommenden Jahr weiter beschäftigen, ebenso Themen wie Migration, Sicherheit und natürlich auch Klimaschutz und Digitalisierung. Aufgaben, die von der neuen Regierung gelöst werden müssen. Wir als CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag werden das in unserer neuen Rolle nicht nur konstruktiv und [kritisch begleiten](#), sondern um eigene Vorschläge ergänzen.

Weihnachten ist das Fest der Hoffnung. Wir feiern, dass Gott uns seinen Sohn geschickt hat – welch ein grandioses Zeichen für die Menschen. Mit dieser Zuversicht wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für 2022.

Herzliche Grüße
Ralph Brinkhaus